

Das Wichtigste auf einen Blick

Anzahl Seillängen

8

Schwierigkeiten

8+ (7 obl.)/RS/III

Equipment:

Alle Stände und einige Zwischenhaken vorhanden. 3-4 mittlere Cams und 1 Satz Keile empfehlenswert. 50m Einfach-oder Halbseile.

Zustieg:

Die Westschlucht ca. 100m hinauf, bis man links über eine leichte Rampe zum Einstieg der Südwestwand gelangt (1-2). Hier 10m über die Rampe nach links, dann weiter über eine kurze Wand links querend und 2m absteigend zum Bohrhaken vom Einstieg links unterhalb einer markanten schwarzgelben Verschneidung.

Katalogisierer: H. Wallensteiner, T. Ponholzer 1983

GPX Datei

Interaktive Karte

[Download>](#)

[öffnen>](#)

Beschreibung

Steile und anstrengende Freikletterei an überwiegend festem Fels. Die Ausnahme ist die Schlüssellänge, die brüchig startet, jedoch nach oben hin immer besser wird. Ursprünglich überwiegend als Technokletterei mit schlechter Absicherung eröffnet (7 A2). Nach einem 40m Flug eines namhaften Osttiroler Kletterers führte die Route einen 15 jährigen Dornröschenschlaf, aus dem sie im Sommer 2003 von M. HÜber, H. Zambra und T. Thum mittels 10 mm Schlaganker wachgeküsst wurde.